



Vier von fünf Sprecherinnen des „Wohnprojektes Hospitalstr. 1“: Susanne Vohmann, Brigitte Krall, Maria Fourier und Gertrud Loida (v. l.). Auf dem Foto fehlt Anne Bredemeier. Der Verein treibt hier seit Januar das Projekt Mehrgenerationenhaus voran. Foto: Frank Böhnke

## Das Projekt für Generationen

### Initiative Hospitalstraße neu formiert

(FB) Der Beschluss in der BV 9 war einstimmig. Die Genehmigung zum Abriss des alten Krankenhauses an der Hospitalstraße 1 in Benrath ist erteilt. Wann die Arbeiten jedoch beginnen und das von 1892 bis 1962 als Hospital genutzte Gebäude fällt, ist noch offen. Die erforderliche Genehmigung durch die Stadt an die städtische Wohnungsbautochter SWD, der das Gelände in Schlossnähe gehört, soll erst in einigen Monaten erfolgen. Fest steht aber bereits seit längerem, dass die auf dem Gelände befindliche Kapelle dem Abriss entgeht, da sie unter Denkmalschutz steht. Somit bleibt wenigstens ein kleiner Teil dieses historischen Ensembles der Nachwelt erhalten. Auf die Einbindung in die neue Nutzung als Wohnkomplex darf man indes gespannt sein. Stark darin eingebunden ist der Verein „Gemeinsam Leben am Schloss Benrath“. Mit frisch gewähltem neuen Vorstand will man das Wohnprojekt auf dem Gelände des Alten Krankenhauses unterstützen und begleiten. Gleichzeitig soll das Vereinsleben gestärkt und etwa durch Kulturangebote und Naturbegegnungen bereichert werden.

Derweil hat das "Wohnprojekt Hospitalstr. 1" (seit Januar u.a. mit fünf neuen Sprecherinnen neu organisiert) alle Aufgaben des bisherigen Mehrgenerationen-Wohnprojektes übernommen. Dafür sollen rund 55 Wohnungen errichtet werden, die man gemeinsam mit der SWD realisieren will. Bis Ende Mai soll ein architektonisches Wettbewerbsverfahren durchgeführt sein. Erst danach können die nächsten Planungsschritte erfolgen.